



Implementierung komplementärer Pflegemethoden mit Schwerpunkt Aromapflege anhand eines Handbuches

Auftraggeber: PDL Regina Kickingereeder, akad. gepr. KH - Managerin

Projektleitung: DGKS Karin Mülleder



Projektteam: DGKS Katrin Pils
DGKP Albert Böhm
DGKS Veronika Gehswanger
DGKS Johanna Lackinger

Konsulenten: Fr. Mag Baumgartner/Apotheke
DGKS Berta Reiter, MAS

Projektstart: Jänner 2008 **Projektende:** Juni 2008

Ziele: Kompetenzerweiterung der Pflege
Steigerung der Motivation und Kreativität des Pflegepersonals

Projekthalt: Der pflegerischen Leitung ist es sehr wichtig, die Aromapflege als einen der pflegerischen Schwerpunkte in unserem Krankenhaus zu implementieren. Derzeit wird in unserem Krankenhaus noch nicht auf allen Stationen / Bereichen mit Aromapflege gearbeitet. Es ist der Wunsch der Pflegedirektion, dass möglichst viele Stationen/Bereiche vor allem die Grenzen und Möglichkeiten der Aromapflege kennen lernen, und somit Sicherheit im Umgang mit Aromaölen gewinnen.

Da wir auf meiner Station (Chirurgie) bereits seit drei Jahren mit Aromapflege arbeiten und ich erfahren durfte wie wichtig es ist, die heutige Pflege mit komplementären Pflegemethoden zu kombinieren, freute ich mich über den Projektauftrag der Pflegedienstleitung.

Es wurde ein Handbuch erstellt, welches greifbar zum Nachlesen für alle Stationen / Bereiche sein wird.

Ebenso wurde ein Konzept für die weitere Tätigkeit der Aromaexperten erstellt, welches die Implementierung der Aromapflege in unserem Krankenhaus sicherstellen soll.

Zum Ziel haben wir uns die Einführung einer neuen Pflegeölmischung und eines Aroma-Raumsprays gesetzt.

Dieses stellte sich zu Beginn als großer Meilenstein heraus, welches sich aber durch ein sehr kooperatives Gespräch mit der Apotheke unseres Hauses, vertreten durch unsere Konsultantin Fr. Mag. Baumgartner und der Leiterin Sr. Therasitta, als lösbar herausstellte.

Persönliche Stellungnahme:

Ich glaube, dass gerade in der heutigen „schnelllebigen“ Zeit in welcher der Computer deutlich an Vorherrschaft gewinnt, wieder der intensive Kontakt zum Patienten an Vorrang gewinnen soll. Diesen erreicht man im Wesentlichen mit komplementären Pflegemethoden, bei welchen die Aromapflege bereits ein großer Schwerpunkt ist. Meine Erfahrung zeigt, dass diese Pflegemethode von den Patienten sehr gut angenommen wird, und somit die Qualität der Pflege gesteigert wird.

Die Leitung eines Projekts hat mir große Freude bereitet und war für mich eine ganz neue Erfahrung.

Ein bereichsübergreifendes Projekt zu starten war sicherlich eine große Herausforderung. Den positiven Abschluss verdanke ich der engagierten Mitarbeit des Aromaexperten - Teams. Danke nochmals!

